

Karin Beckmann

**Probleme der  
Regionalpolitik im Zuge  
der Vollendung des  
Europäischen  
Binnenmarktes**  
Eine ökonomische Analyse



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen.....	VII
Verzeichnis der Tabellen.....	IX
A. Einleitung.....	1
I. Problemstellung.....	1
II. Gang der Untersuchung.....	2
B. Der europäische Integrationsprozeß.....	5
I. Die Grundlagen ökonomischer und politischer Integration.....	5
1. Zum Begriff der Integration.....	5
2. Institutionelle Merkmale verschiedener Integrationsstufen.....	6
3. Alternative Strategien ökonomischer Integration.....	8
a. Die Strategie der ex ante-Harmonisierung.....	9
b. Die Strategie des institutionellen Wettbewerbs.....	10
II. Die institutionelle Struktur der Europäischen Gemeinschaft.....	14
1. Der Vertrag von Rom als Grundlage der Europäischen Gemeinschaft.....	14
a. Das Grundanliegen des EWG-Vertrags.....	14
b. Ausblick: Der Vertrag über die Europäische Union.....	16
2. Die Organe der Europäischen Gemeinschaft.....	18
a. Die Hauptorgane.....	19
aa. Die Kommission.....	19
bb. Der Rat.....	21
cc. Das Europäische Parlament.....	23
dd. Der Europäische Gerichtshof.....	24
b. Weitere organisatorische Einheiten.....	25
III. Das Programm "EG-Binnenmarkt 1992".....	26
1. Eine Bilanz des bisherigen Integrationsverlaufs.....	26
2. Die Ziele des Binnenmarktprogramms.....	30

## II

	Seite
3. Systematisierung der Maßnahmen zum Abbau bestehender Marktbarrieren.....	31
4. Die institutionellen Innovationen des Binnenmarktprogramms.....	36
a. Die Änderungen im Integrationskonzept.....	36
b. Die Schaffung neuer Politikbereiche.....	38
5. Die erwarteten gesamtwirtschaftlichen Effekte der Vollendung des Binnenmarktes.....	39
a. Auswirkungen der Herstellung eines freien Güter- und Dienstleistungsverkehrs.....	40
b. Auswirkungen der Aufhebung von Faktormobilitätshemmnissen.....	46
aa. Wirkungen des Abbaus von Kapitalverkehrshemmnissen.....	47
bb. Wirkungen des Abbaus von Migrationshemmnissen.....	49
C. Wirkungen der Vollendung des Binnenmarktes auf die Regionen der Gemeinschaft und die Begründung einer EG-Regionalpolitik.....	51
I. Zum Problem regionaler Disparitäten in der EG.....	52
1. Die Abgrenzung räumlicher Teileinheiten.....	53
2. Das Ausmaß regionaler Disparitäten in der Gemeinschaft.....	56
a. Die Disparitäten im Einkommen.....	56
b. Die Disparitäten in der Beschäftigung.....	57
II. Zur Frage nach der Entwicklung regionaler Disparitäten im Zuge der Vollendung des Binnenmarktes.....	59
1. Der Beitrag der regionalen Wachstumstheorie.....	60
a. Die Konvergenzthese.....	60
aa. Die Determinanten regionalen Wachstums.....	60
bb. Der Anpassungsmechanismus an die Gleichgewichtswerte.....	62
b. Die Divergenzthese.....	64
2. Regionale Disparitäten im Zuge der Vollendung des EG-Binnenmarktes: Konvergenz oder Divergenz?.....	67
in. Die normative Begründung regionalpolitischer Eingriffe in den Marktmechanismus.....	69
1. Das Grundanliegen der Regionalpolitik.....	69

## m

	Seite
2. Die Begründungsansätze im einzelnen.....	70
a. Der allokativer Begründungsansatz.....	70
aa. Privater Sektor und regionale Faktorallokation.....	70
bb. Öffentlicher Sektor und regionale Faktorallokation.....	72
b. Die verteilungs- bzw. ausgleichspolitische Begründung.....	74
IV. Die Begründung einer Zentralisierung der Regionalpolitik auf EG-Ebene.....	75
1. Die Grundaussagen der ökonomischen Theorie des Föderalis- mus bezüglich der Aufgabenzuweisung in föderativen Systemen.....	76
a. Die Zuweisung der Allokationsfunktion.....	76
aa. Die Begründung einer Zentralisierung.....	76
bb. Die Kosten der Zentralisierung.....	78
b. Die Zuweisung der Distributionsfunktion.....	81
2. Die Begründbarkeit der Zentralisierung regional- politischer Maßnahmen.....	83
D. Die Praxis der Regionalpolitik im Europäischen Binnenmarkt.....	86
I. Das regionalpolitische Instrumentarium der EG-Mitgliedstaaten im Überblick.....	86
II. Die Entwicklung der Regionalpolitik auf Gemeinschaftsebene.....	88
1. Die Legitimation einer EG-Regionalpolitik im EWG-Vertrag.....	88
2. Die Implementierung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dessen Reformen.....	90
a. Die Errichtung des EFRE im Jahr 1975.....	90
b. Die erste Reform des EFRE von 1979.....	93
c. Die zweite Reform des EFRE von 1985.....	94
3. Die Reform der Strukturfonds von 1989 auf der Grundlage der Einheitlichen Europäischen Akte.....	97
HL Das regionalpolitische Instrumentarium der Europäischen Gemeinschaft im einzelnen.....	100
1. Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).....	101
a. Die Aufgaben des EFRE.....	101

	Seite
b. Die Auswahl förderungswürdiger Regionen.....	103
c. Die Verteilung der EFRE-Mittel.....	105
d. Die Durchführung der EFRE-Maßnahmen.....	108
2. Der regionalpolitische Beitrag sonstiger Finanzinstrumente.....	110
a. Der Europäische Sozialfonds (ESF).....	111
b. Der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL).....	112
c. Die Darlehensvergabe durch die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS).....	114
d. Die Aktivitäten der Europäischen Investitionsbank (EIB).....	115
3. Die Kontrolle nationaler Beihilfen als Instrument der EG-Regionalpolitik.....	118
a. Die Ziele und rechtlichen Grundlagen der Beihilfenkontrolle.....	118
b. Das Verbot wettbewerbsverfälschender Beihilfen des Art. 92 Abs. 1 EWGV.....	120
c. Die Anwendung der Ausnahmetatbestände des Art. 92 Abs. 2 und Abs. 3 EWGV auf Regionalbeihilfen.....	122
d. Das Verfahren der Beihilfeaufsicht nach Art. 93 EWGV.....	127
e. Konsequenzen für den regionalpolitischen Handlungs- spielraum der Mitgliedstaaten.....	128
 E. Ökonomische Analyse der Wirkungen regionalpolitischer Maßnahmen im Europäischen Binnenmarkt.....	 131
I. Wirkungen auf das Ausgabenverhalten der Mitgliedstaaten.....	132
1. Die Reaktion staatlichen Ausgabenverhaltens unter der Ziel- setzung der Wohlfahrtsmaximierung.....	135
2. Die Reaktion staatlichen Ausgabenverhaltens unter der Budgetmaximierungshypothese.....	144
II. Analyse der ökonomischen Effekte regionalpolitischer Maßnahmen im privaten Sektor.....	150
1. Anreizwirkungen regionalpolitischer Maßnahmen.....	150
a. Wirkungen auf die private Investitionstätigkeit.....	150
aa. Das neoklassische Investitionsmodell ohne Staat.....	151

bb. Die Wirkungen regionalpolitischer Maßnahmen auf die Investitionstätigkeit.....	154
cc. Grenzen des neoklassischen Investitionsmodells.....	158
b. Wirkungen auf die Höhe der Beschäftigung.....	159
aa. Komplementarität von Arbeit und Kapital.....	160
bb. Substituierbarkeit von Arbeit und Kapital.....	161
c. Grenzen der Anreizwirkungen.....	164
aa. Mitnahmeeffekte.....	165
bb. Das Problem des Subventionswettlaufs.....	167
cc. Wohlfahrtseffekte der Anreizmaßnahmen.....	170
dd. Marktliche und politische Anpassungsreaktionen.....	173
2. Verteilungswirkungen regionalpolitischer Maßnahmen.....	174
a. Verteilungswirkungen auf dem Kapitalgütermarkt.....	175
b. Grenzen der Partialanalyse.....	181
III. Analyse der Wirkungen des Abbaus von Faktormobilitätshemmnissen auf die ökonomischen Effekte regionalpolitischer Maßnahmen.....	181
1. Das neoklassische allgemeine Gleichgewichtsmodell als Analyserahmen.....	182
a. Die Modellannahmen.....	182
b. Die Herleitung der Modellgleichungen.....	184
aa. Die Gleichungen des Gütermarkts.....	184
bb. Die Gleichungen des Faktormarkts.....	185
cc. Die Beziehungen zwischen Güter- und Faktorpreisen.....	188
dd. Das Gleichungssystem.....	190
2. Wirkungen des Abbaus von Faktormobilitätshemmnissen auf die Anreizeffekte regionalpolitischer Maßnahmen.....	191
a. Wirkungen des Abbaus von Kapitalverkehrshemmnissen.....	191
b. Wirkungen des Abbaus aller Faktormobilitätshemmnisse.....	193
3. Wohlfahrtseffekte regionalpolitischer Maßnahmen im allgemeinen Gleichgewicht.....	196
4. Wirkungen des Abbaus von Faktormobilitätshemmnissen auf die Inzidenz regionalpolitischer Maßnahmen.....	197
a. Preiseffekte und interregionale Inzidenz.....	198

	Seite
b. Die Inzidenz regionalpolitischer Maßnahmen bei alternativen Mobilitätsannahmen.....	201
aa. Die Ausgangssituation der vollkommenen Faktorimmobilität.....	201
bb. Wirkungen des Abbaus von Kapitalverkehrshemmnissen.....	202
cc. Wirkungen des Abbaus aller Faktormobilitätshemmnisse.....	207
F. Die institutionellen Regelungen der Regionalpolitik in der EG: Ein Reformvorschlag.....	211
I. Die Kritik an der gegenwärtigen Organisationsstruktur der Regionalpolitik in der EG.....	211
1. Probleme der Aufgabenteilung zwischen der EG und den Mitgliedstaaten.....	211
2. Probleme einer interventionistischen Regionalpolitik auf Gemeinschaftsebene.....	214
a. Die Abgrenzung der Fördergebiete.....	214
b. Die Streuung der Fördermittel.....	215
c. Die Effizienz des Mitteleinsatzes im Hinblick auf die Ziele der EG-Regionalpolitik.....	217
II. Ansätze für institutionelle Reformen der Organisations- struktur der Regionalpolitik in der EG.....	219
1. Zur Begründung der Notwendigkeit institutioneller Reformen.....	219
2. Die Aufgabenverteilung zwischen der EG und den Mitgliedstaaten im Hinblick auf Allokations- und Ausgleichsziel der Regionalpolitik.....	220
a. Die Vorteile einer Dezentralisierung der Regionalpolitik.....	220
b. Die Verfolgung des Konvergenzanliegens über ein System ungebundener Übertragungszahlungen anstelle gebundener Zuweisungen der EG.....	222
G. Zusammenfassung.....	227
Literaturverzeichnis.....	233